



Tätigkeitsbericht der Gleichstellungsbeauftragten des Kreises Stormarn

Zeitraum: September 2018 bis September 2019

Kreis Stormarn
Gleichstellungsbeauftragte
Dr. Sophie Olbrich
Mommsenstraße 13
23843 Bad Oldesloe

Telefon 04531-160-1537
Fax 04531-160-771537
E-Mail s.olbrich@kreis-stormarn.de

Internet:

<https://www.kreisstormarn.de/kreis/stabsbereiche/gleichstellungsbeauftragte/index.html>

Vorwort

Der Kreis Stormarn steht vor unterschiedlichen Herausforderungen, sei es die interne organisatorische Verwaltungsarbeit („Vision 2030“), gesellschaftliche und demografische Faktoren oder die Digitalisierung. Im Sinne des Gesetzes zur Gleichstellung der Frauen im öffentlichen Dienst (Gleichstellungsgesetz-GstG), welches meine Arbeitsgrundlage darstellt, möchte ich dazu beitragen, dass bei all diesen Herausforderungen die Kolleg*innen und Bürger*innen mitgenommen und (sofern möglich und sinnvoll) beteiligt werden und die Geschlechtergerechtigkeit im Blick bleibt oder kommt.

Beispielsweise durch lebensphasenorientierte Personalarbeit, Workshops, Veranstaltungen und Informationen zu Gleichstellungsthemen.

Im vergangenen Jahr (2018) habe ich vier Veranstaltungen zum Thema „Mehr Frauen in Führung“ für Kolleg*innen in der Kreisverwaltung organisiert und in diesem Jahr (2019) war einer meiner Schwerpunkte das Thema die „Istanbul-Konvention“ (Übereinkommen des Europarats zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt), wozu es am 5. November 2019 auch eine Veranstaltung im Kreistagssitzungssaal geben wird.

Darüber hinaus wird 2019 oder 2020 das gemeinsame Buch von drei Stormarner Kolleginnen und mir erscheinen, welches sich mit Kommunalpolitikerinnen im Kreis Stormarn beschäftigt. In diesem Buch geht es darum, die Wirkungs- und Tatkraft der politisch engagierten Frauen für den Kreis Stormarn hervorzuheben und zu würdigen, denn es gibt bislang wenig Dokumente, die Frauen in der Politik im Kreis Stormarn beschreiben.

Ich danke Ihnen für Ihre Unterstützung und freue mich auf weitere gemeinsame Themen.

Dr. Sophie Olbrich
(Gleichstellungsbeauftragte Kreis Stormarn)

Inhaltsverzeichnis

1. Meine Arbeitsfelder in der Kreisverwaltung Stormarn.....	4
Personalarbeit geschlechtergerecht gestalten	4
Gremienarbeit	4
Interne Workshops, Sensibilisierung für Gleichstellungsthemen	4
Ansprechpartnerin für Gleichstellungsbelange (Beratungstätigkeiten)	5
2. Meine Teilnahme an den Selbstverwaltungs- und Fachplanungsgruppen	5
3. Meine Arbeitsfelder im Kreis Stormarn	5
Beratung für Bürger*innen des Kreises Stormarn	5
Kreisweite Netzwerkarbeit.....	5
Kreisweite und landesweite Gleichstellungsbeauftragten-Arbeitsfelder.....	6

1. Meine Arbeitsfelder in der Kreisverwaltung Stormarn

Um meine Arbeitsinhalte für alle transparent zu machen, lege ich gern dar, welchen Tätigkeiten ich im Zeitraum September 2018 bis September 2019 nachgegangen bin. Dabei sind die aufgeführten Tätigkeiten nicht geordnet oder priorisiert.

Personalarbeit geschlechtergerecht gestalten

Die Personalarbeit in der Kreisverwaltung ist eine Kerntätigkeit der Gleichstellungsbeauftragten, denn nach dem Gleichstellungsgesetz (GstG) für Schleswig-Holstein ist bereits in den ersten drei Paragraphen zu lesen, dass die Gleichstellungsarbeit auf Schaffung von Arbeitsbedingungen hinsichtlich möglicher Vereinbarkeit von Familie und Beruf, der Kompensation von Nachteilen für Frauen im Arbeitsbereich und der geschlechtergerechten Entlohnung hinwirken soll. So sieht es das Gesetz vor. Ganz konkret äußert sich das bei mir in unterschiedlichen Bereichen der Personalarbeit.

Bereits bei der Formulierung von Stellenausschreibungen muss das GstG beachtet werden. Meine Aufgabe ist es, dies zu überprüfen und ggf. auf Änderungen hinzuweisen. Konkret geht es häufig um gendergerechte Formulierungen, dass also sowohl Frauen als auch Männer und das Menschen mit dem dritten Geschlecht angesprochen werden. Außerdem nehme ich an ausgewählten Bewerbungsgesprächen teil, z. B. wenn Führungspositionen besetzt werden. Darüber hinaus bin ich die Ansprechpartnerin zum Thema Zukunftstag und sozialer Tag.

Gremienarbeit

Die kreisverwaltungsinterne Gremienarbeit ist ein maßgeblicher Teil meiner Personalarbeit. Ich nehme regelhaft an den Sitzungen der POE (Personal- und Organisationsentwicklung) und der Arbeitskreises Gesundheit, sowie der PLG (Projektlenkungsgruppe), der betrieblichen Kommission und der Bewertungskommission teil und beteilige mich aktiv am Verwaltungsmodernisierungsprojekt „Vision 2030“ (zum Thema Führungskultur). In den Gremien wirke ich auf Gleichstellungsbelange hin.

Interne Workshops, Sensibilisierung für Gleichstellungsthemen

Im Zeitraum dieses Tätigkeitsberichtes 2018-2019, fanden Veranstaltungen zum Thema „Frauen in Führung in der Verwaltung“ (in Zusammenarbeit mit Anja Schwiecker vom Betrieblichen Gesundheitsmanagement) sowie ein Workshop für Mitarbeiter*innen zum Thema Vereinbarkeit für Frauen und Männer statt. Im Nachgang zu den Männerworkshops, die im Jahr 2017 und 2018 stattfanden, sollten Frauen und Männer zusammengebracht werden. Die Ergebnisse werden im nächsten Gleichstellungsbericht festgehalten.

Am 23. Oktober 2019 wird noch eine Veranstaltung für Kolleg*innen zum Thema „Altersarmut bei Frauen“ stattfinden, da auch in der Kreisverwaltung Stormarn die Hälfte der Frauen in Teilzeit arbeiten (vgl. Gleichstellungsbericht 2017).

Ansprechpartnerin für Gleichstellungsbelange (Beratungstätigkeiten)

Ich informiere regelmäßig unsere neuen Mitarbeiter*innen und Auszubildende über mein Arbeitsfeld.

Für Mitarbeiter*innen stehe ich als Ansprechpartnerin zur Verfügung. Dabei können beispielsweise Themen wie sexuelle Diskriminierung, Konflikte mit Kolleginnen und Kollegen oder Vorgesetzten sowie generelle Gleichstellungsbelange mit mir besprochen werden. Ich stelle Informationsmaterial zur Verfügung und verweise auf die einschlägigen Beratungsstellen im Kreis Stormarn und stehe stets in engem Austausch mit dem Personalrat, dem betrieblichen Gesundheitsmanagement und dem Pflegestützpunkt. Darüber hinaus beantworte ich immer häufiger Fragen zu gendergerechter Sprache.

2. Meine Teilnahme an den Selbstverwaltungs- und Fachplanungsgruppen

Als Gleichstellungsbeauftragte versuche ich im engen Kontakt sowohl mit der Verwaltung, als auch der Politik zu sein. Aus diesem Grund nehme ich an unterschiedlichen Ausschüssen oder Arbeitsgruppen teil (wobei meine Arbeitszeit auch nur eine begrenzte Teilnahme zulässt). Einige Themen, die derzeit von mir bearbeitet werden sind folgende:

- Elternbefragung zum Kitabedarf (JHA)
- Gender und ÖPNV
- Kinderarmut (im AK Kinder- und Jugendchancen)
- „Istanbul-Konvention“ (Veranstaltungsorganisation)

3. Meine Arbeitsfelder im Kreis Stormarn

Beratung für Bürger*innen des Kreises Stormarn

Für Bürger*innen bin ich eine Ansprechpartnerin in Gleichstellungsbelangen, kann auf Beratungsstellen und Netzwerke im Kreis verweisen und stelle Informationsmaterial zur Verfügung.

Der kreisweite Beratungswegweiser „Gesucht...Gefunden...“ wird von mir betreut. Im März 2019 ist der aktuelle Beratungswegweiser erschienen, an dem meine Mitarbeiterin Frau Polmann maßgeblich mitgewirkt hat.¹

Kreisweite Netzwerkarbeit

Im Kreis Stormarn gibt es starke gleichstellungsrelevante und zivilgesellschaftliche Netzwerkstrukturen, die auch von meinen Vorgängerinnen mitgegründet wurden.

¹ Dieser Beratungswegweiser finanziert sich durch Anzeigen und enthält Adressen zu den Bereichen Gleichstellung, Beratung zu familialen Fragen, Pflege etc.

Einen festen Anteil in meinem Budget² als Gleichstellungsbeauftragte des Kreises Stormarn hat das kommunalpolitische Frauennetzwerk KOPF-Stormarn. Dieses Netzwerk existiert in der Form seit 2009 im Kreis Stormarn und setzt sich parteiübergreifend dafür ein, Kompetenzen von Frauen und Männer zu unterstützen und zu fördern und Frauen den Einstieg in die Kommunalpolitik zu erleichtern (aktuelles Jahresprogramm in der Anlage).

Einmal im Jahr findet der Aktionstag der lokalen Bündnisse³ für Familie in Bad Oldesloe statt. Auch der Landrat Herr Dr. Henning Görtz hat den Aktionsstand 2019 wieder besucht. Neben Beratungsgesprächen konnte Informationsmaterial verteilt und auf Vereinbarkeitsthemen aufmerksam gemacht werden.

Es gibt viele weitere Netzwerke im Kreis, die ich in meiner zukünftigen Arbeit nach Bedarf und zeitlicher Kapazität unterstütze, wie z. B. den „Arbeitskreis Jungen“, Frauennetzwerk Bad Oldesloe oder das Netzwerk bei häuslicher Gewalt (kik), vertreten durch Maria de Graaff-Willemsen, Gleichstellungsbeauftragte in Reinbek. Darüber hinaus treffe ich mich regelmäßig mit lokalen Vereinen und Verbänden, wie z. B. Frauen helfen Frauen oder den Familienzentren.

In diesem Jahr wird am 5.11.2019 ein Podiumsgespräch zur „Istanbul-Konvention“ (Übereinkommen des Europarats zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt) organisiert, zusammen mit der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Bad Oldesloe sowie der Frauenberatungsstelle „Frauen helfen Frauen e. V.“ und dem LFSH (Landesverband Frauenberatung Schleswig-Holstein e.V.).

Darüber hinaus bin ich Mitglied im Förderverein Arbeit & Bildung e.V. und unterstütze damit die Beratungsstelle Frau und Beruf im Kreis Stormarn.

Kreisweite und landesweite Gleichstellungsbeauftragten-Arbeitsfelder

Es gibt derzeit sieben kommunalen hauptamtlichen Gleichstellungsbeauftragte im Kreis Stormarn. Wir treffen uns regelmäßig, um uns auszutauschen oder Veranstaltungen zu planen. Es gibt derzeit zwei vakante ehrenamtl. Gleichstellungsbeauftragtenstellen (Bad Oldesloe-Land und Bagteheide-Land), dies versuche ich in Zusammenarbeit mit der Kommunalaufsicht zu ändern.

Jährlich im November findet die Veranstaltung gegen häusliche Gewalt „Gewalt kommt nicht in die Tüte“ statt, die von den hauptamtlichen kommunalen GBs in Schleswig-Holstein in Kooperation mit der Bäckerinnung organisiert wird.

In Zusammenarbeit mit allen hauptamtl. komm. Gleichstellungsbeauftragten im Kreis Stormarn ist 2018 auch wieder ein aktueller kostenloser Ratgeber zum Thema „Trennung und Scheidung“ herausgekommen, der auch als pdf abrufbar ist.

Ein Austausch unter den Gleichstellungsbeauftragten findet nicht nur auf Kreisebene, sondern auch auf regionaler und/oder Landesebene statt.

Als Mitglied der Landesarbeitsgemeinschaft der hauptamtlichen kommunalen Gleichstellungsbeauftragten in Schleswig-Holstein (LAG) nehme ich themenbezogen an Konferenzen teil.

² Im Budget der Gleichstellungsbeauftragten des Kreises sind 5.000€ für das Netzwerk KOPF-Stormarn bestimmt.

³ Bestehend aus dem Mehrgenerationenhaus OASE, der Beratungsstelle Frau und Beruf Stormarn, der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Bad Oldesloe und der Gleichstellungsbeauftragten des Kreises Stormarn.